

LMM KOMPASS



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser

Kaum ein Megatrend wirkt so tiefgreifend und zugleich so stetig wie die demografische Entwicklung. Während technologische oder geopolitische Trends häufig in Zyklen verlaufen, ist die Demografie ein planbarer, langfristiger Treiber wirtschaftlicher Strukturen. Für Kapitalmärkte bedeutet dies: Bevölkerungswachstum, Alterung und Migration sind keine blossen Statistiken – sie bestimmen, welche Branchen wachsen, welche schrumpfen und wie Kapital allokiert werden sollte.



Jürg Meier
Partner, CEO



Mario Macri
Investment Controller

THEMEN



Marktdaten
Märkte und Strategien



Fachartikel
Megatrend Demografie –
Struktureller Wandel
mit Kapitalmarktrelevanz

MÄRKTE UND STRATEGIEN

Im Jahr 2025 verzeichneten die globalen Märkte eine insgesamt erfreuliche Entwicklung, trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheiten. Die Weltwirtschaft zeigte ein moderates Wachstum, gestützt durch eine stabile Konsumnachfrage und positive Unternehmensgewinne in den Industrieländern. Zentralbanken, insbesondere in den USA und Europa, entschieden sich für Zinssenkungen, um das wirtschaftliche Wachstum zu fördern. Diese Politik trug zur Stabilisierung der Märkte bei und stützte die Risikobereitschaft der Investoren.

Das Wachstum in den Schwellenländern war uneinheitlich, belastet durch geopolitische Risiken sowie anhaltende Spannungen zwischen den USA und China, die Handel und Lieferketten beeinträchtigten.

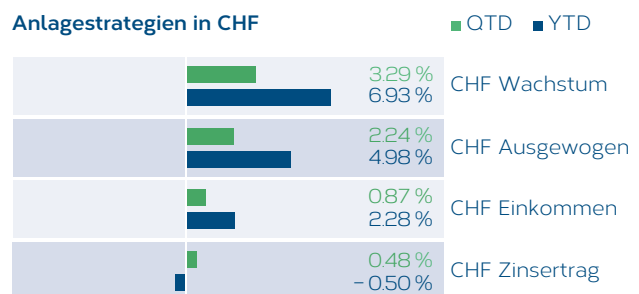
Auf den Anleihemärkten dominierten Staatsanleihen aus entwickelten Märkten. In den Aktienmärkten zeigte sich eine positive Performance, mit besonders starken Zuwächsen bei Technologieaktien und in Schwellenländern. Gold profitierte von der Zinspolitik und erlebte eine positive Entwicklung als sicherer Hafen. Silber zeigte gegen Jahresende ebenfalls eine positive Entwicklung, da es sowohl von der Zinssenkung als auch von einer anziehenden industriellen Nachfrage profitierte und als wertvolle Alternative im Portfolio gefragt war.

Strategien

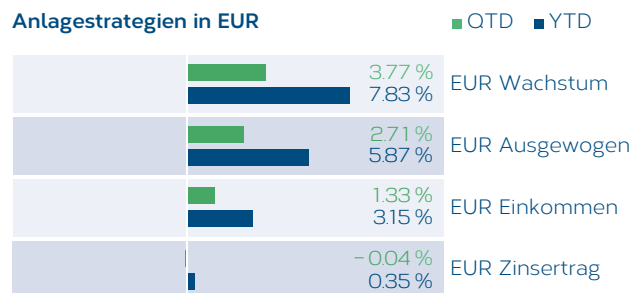
Im vierten Quartal 2025 zeigen alle CHF und EUR-Anlagestrategien ein positives Ergebnis, ausgenommen von EUR-Zinsertrag. Über das Gesamtjahr 2025 erzielten die CHF-Anlagestrategien zwischen -0.50% und +6.93% und die EUR-Anlagestrategien Resultate von +0.35% bis +7.83%.

		Wert	% QTD	% YTD	Währung
Währungen	EUR / CHF	0.93	-0.46	-0.84	
	EUR / USD	1.17	-0.03	+13.43	
	USD / CHF	0.79	-0.43	-12.58	
	USD / JPY	156.74	+6.13	-0.27	
Anleihen	Schweiz		-0.67	-0.09	CHF
	Europa		+0.23	+1.25	EUR
	USA		+1.10	+7.30	USD
	EMMA (Hard Currency)		+2.21	+12.16	USD
	Inflation Linked		+0.74	+9.11	USD
	High Yield		+2.24	+12.06	USD
	Welt		+0.24	+8.17	USD
Aktien	Schweiz		+9.36	+16.65	CHF
	Europa		+6.25	+19.39	EUR
	Nordamerika		+2.33	+17.31	USD
	Pazifik		+2.16	+23.30	USD
	EMMA		+4.73	+33.57	USD
	Welt		+3.29	+22.34	USD
Alternative	Immobilien		-0.50	+10.70	USD
	Rohstoffe		+4.84	+11.07	USD
	Gold		+11.81	+64.37	USD
	Private Equity (listed)		-1.30	+1.11	USD
	Hedge Fonds		+1.41	+7.14	USD

Anlagestrategien in CHF



Anlagestrategien in EUR



Hinweis: Renditezahlen vor Kosten
Berechnungen LMM: Zeitraum 01.01.-31.12.2025

Berechnungen LMM: Zeitraum 01.01.-31.12.2025



MEGATREND DEMOGRAFIE – STRUKTURELLER WANDEL MIT KAPITALMARKTRELEVANZ

1. Globale Trends: Alterung, Urbanisierung und Ungleichgewicht

Die Weltbevölkerung wächst zwar noch, aber in deutlich verlangsamtem Tempo. Laut UN-Projektionen wird das globale Bevölkerungswachstum bis 2050 nahezu stagnieren, während die Altersstruktur sich dramatisch verschiebt: In entwickelten Volkswirtschaften wie Deutschland, Japan oder Italien werden gemäss Experten bis zu 35% der Bevölkerung über 60 Jahre alt sein. Gleichzeitig wächst in Schwellenländern die junge Bevölkerung, insbesondere in Indien, Afrika und Südostasien.

Diese Divergenz führt zu einem ökonomischen Ungleichgewicht: Während reife Volkswirtschaften mit steigenden Sozialausgaben, Fachkräftemangel und Produktivitätsdruck kämpfen, profitieren jüngere Nationen von einem sogenannten demografischen Plus – einem hohen Anteil erwerbstätiger Bevölkerung, der Wachstumspotenzial freisetzt. Kapitalströme dürften sich langfristig in Richtung dieser Wachstumsmärkte verschieben, insbesondere in Bereiche wie Infrastruktur, Bildung, Konsumgüter und Finanzdienstleistungen.

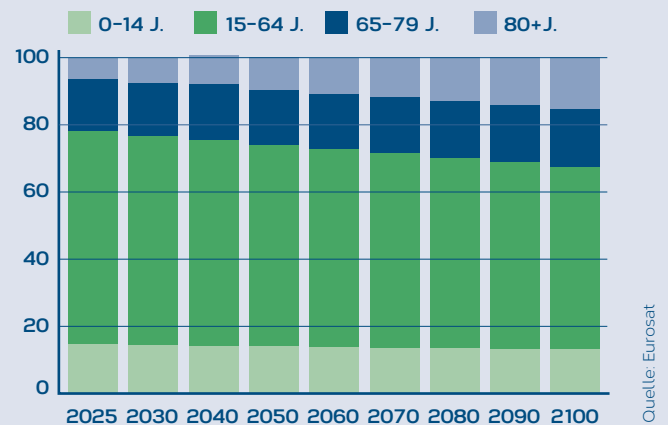
Urbanisierung verstärkt diesen Trend: Bereits heute leben über 55% der Menschen in Städten, Tendenz steigend. Das veränderte Konsummuster, erhöht die Nachfrage nach Immobilien und treibt Investitionen in smarte Stadtlösungen, Logistik und Energieeffizienz.

2. Kapitalmärkte im Zeichen des demografischen Wandels

Der demografische Wandel beeinflusst Zinsniveaus, Sparquoten und Kapitalflüsse. Gemäss Statistiken (siehe Grafik) wird die Lebensdauer steigen, daher tendieren alternde Gesellschaften zu höherer Sparneigung und geringerer Risikobereitschaft. Dies hat in den letzten Jahren zu strukturell niedrigen Realzinsen beigetragen. Gleichzeitig steigt der Druck auf Pensionssysteme und Versicherer, stabile Renditen in einem Umfeld geringer Wachstumsraten zu generieren.

SO ALTERT EUROPA

Prognose zur Entwicklung der Altersstruktur der EU-Bevölkerung (in %)



Für die Kapitalmärkte bedeutet dies, dass Obligationenmärkte durch anhaltend hohe Nachfrage nach sicheren Anlagen unterstützt werden. Bei den Aktienmärkten können gemäss Experten dividendenstarke und defensive Branchen profitieren. Dies wären bspw. Aktien aus den Sektoren Gesundheit, Pflege- und Basiskonsum.

Ein weiteres Phänomen ist der Kapitalverzehr. Alternde Haushalte neigen dazu, im Ruhestand angespartes Kapital zu liquidieren, um den Konsum zu finanzieren. Dieser Prozess könnte mittel- bis langfristig zu Verkäufen bei Kapitalanlagen führen. Emerging Markets hingegen könnten durch Kapitalzuflüsse profitieren, da dort die Ertragsaussichten und die Bevölkerungsdynamik attraktiver bleiben.

3. Sektorale Gewinner und strukturelle Verlierer

Aus Anlagesicht ist der Megatrend Demografie auf bestimmte Branchen ausgerichtet. Gewinnerbranchen zeichnen sich durch strukturelle Nachfrage aus, unabhängig von Konjunkturzyklen:

Gesundheitswesen:

Alterung bedeutet steigende Nachfrage nach Pharma-



zeutika, Medizintechnik, Pflegeeinrichtungen und Gesundheitsdienstleistungen. Unternehmen mit Fokus auf die Behandlung von chronischen Krankheiten, Diagnostik und digitale Gesundheitslösungen profitieren besonders.

Versicherungen und Altersvorsorgeprodukte:

Finanzplanung, Lebensversicherer, Pensionsfonds und Asset Manager mit innovativen Vorsorgelösungen gewinnen an Bedeutung.

Konsum und Freizeit:

Senioren bilden eine zahlungskräftige Zielgruppe mit Fokus auf Lebensqualität, Reisen, Gesundheit und teilweise auch Luxusgüter.

Automatisierung und Robotik:

Der Arbeitskräftemangel in alternden Volkswirtschaften befeuert Investitionen in Produktivitätssteigerung, Robotik und künstliche Intelligenz.

4. Investmentstrategien im Kontext des Megatrends

Der Megatrend Demografie erfordert von sowohl institutionellen als auch privaten Investoren eine Anpassung ihrer Bewertungsmethoden. Statt nur kurzfristige Marktbewegungen zu berücksichtigen, müssen auch langfristige strukturelle Faktoren in die Entscheidungsprozesse einfließen. Eine auf demografischen Entwicklungen basierende Investitionsstrategie umfasst dabei nicht nur die geografische Diversifikation, indem in aufstrebende, junge Volkswirtschaften investiert wird, sondern auch die Fokussierung auf Sektoren, die aufgrund von langfristigen demografischen Veränderungen

voraussichtlich eine stabile Nachfrage erfahren dürften. Fondsanbieter und Vermögensverwalter reagieren bereits: «Silver Economy»-Fonds, demografisch diversifizierte ETFs oder Healthcare-Themenstrategien gewinnen an Bedeutung. Zudem eröffnen Impact Investments im Bereich Bildung, Gesundheitsversorgung oder Altersvorsorge die Möglichkeit, Rendite und gesellschaftlichen Nutzen zu verbinden.

Fazit: Demografie als Kompass für langfristige Kapitalallokation

Der Megatrend Demografie ist kein kurzfristiger Zyklus, sondern ein globaler Strukturwandel, der Märkte, Branchen und Anlageklassen nachhaltig prägen wird. Die Verschiebung von Bevölkerungsdynamiken kann Zinsstrukturen, Produktivitätsmuster und Kapitalströme über Jahrzehnte bestimmen. Für Investoren ist entscheidend, diesen Trend nicht als Risiko, sondern als strategische Chance zu begreifen.

Wer demografische Entwicklungsmuster versteht und in seiner Allokation berücksichtigt, kann Anlagechancen nutzen, bspw. durch den Fokus auf Sektoren, die aufgrund der Alterung der Bevölkerung von steigenden Investitionen profitieren.

Die Aussage, dass die Demografie «die wohl planbarste Variable der Zukunft» ist, verdeutlicht, dass demografische Entwicklungen im Vergleich zu Faktoren wie Technologie oder Politik gut vorhersehbar und nur schwer kurzfristig beeinflussbar sind, weshalb sie Investoren eine verlässliche Grundlage für langfristige Planungs- und Anlageentscheidungen bieten.



LMM Investment Controlling AG (Hauptsitz)
Zollstrasse 32 · Postfach 174 · LI-9490 Vaduz

www.lmm-ic.com

Die LMM Investment Controlling AG ist eine unabhängige Anbieterin von Investment Controlling Dienstleistungen und vertritt die Interessen privater und institutioneller Kunden gegenüber Banken und Vermögensverwaltern. Neben dem Hauptsitz in Vaduz ist sie präsent in Baar, Frankfurt und Wien.

Disclaimer: Bei der Zusammenstellung der Informationen wird grösstmögliche Sorgfalt angewandt. Wir übernehmen aber keine Garantie, einschliesslich Haftung gegenüber Dritten, betreffend Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der in diesem Newsletter veröffentlichten Informationen und Meinungen. Bitte beachten Sie unsere angepasste Datenschutzerklärung auf unserer Webseite.